

Dankesrede Sandra Uschtrin

Ich danke euch, liebe BücherFrauen, dass ihr mich zur BücherFrau des Jahres gewählt habt!

Es war ein Sonntag im Mai, als ich die frohe Botschaft erhielt. Jana Stahl hatte mir eine Mail geschrieben. Ich zitiere:

*Liebe Sandra Uschtrin,
können wir auch am heutigen Sonntag telefonieren? Ich hätte da eine gute Nachricht zu überbringen.*

Ich bin heute Vormittag noch beim Erweiterten Vorstandstreffen der BücherFrauen in Freiburg, ab Mittag auf dem Heimweg nach Heidelberg.

Meine Mobilnummer: 0176-[und so weiter].

Beste Sonntagsgrüße aus Freiburg, Jana Stahl

Der Groschen fiel bei mir allerdings erst, als Jana und ich dann miteinander telefonierten. Vorher interpretierte ich Janas Zeilen so:

„Prima, die Freiburger BücherFrauen laden mich ein, um die Autorenwelt vorzustellen! Freiburg, wie schön! Da kann ich endlich mal wieder Martina besuchen, super!“

Martina ist eine alte Freundin von mir. Ich habe es in immer noch nicht geschafft, sie zu besuchen.

2019 bin ich nämlich viel unterwegs. Ich habe dieses Jahr zum Autorenwelt-Kennenlern-Jahr ausgerufen. Das bedeutet, dass mich Autoren- und Branchenvereinigungen einladen können und ich ihnen dann die Autorenwelt vorstelle. Insgesamt habe ich in diesem Jahr über 30 Termine: in Hamburg und Dresden, in Wien und Oldenburg, in Köln und, und, und.

Einen der ersten Termine hatte ich in Berlin, letzten Februar, bei den Berliner BücherFrauen. Nach meinem Vortrag waren die Frauen von der Autorenwelt und dem Autorenwelt-Shop so begeistert, dass ihnen die Idee kam, mich zur BücherFrau des Jahres vorzuschlagen. Damit dieses Projekt mehr Publicity bekommt. Sybil Volks, die mich nach Berlin eingeladen hatte, warnte mich allerdings [warnender Finger hoch]:

„Mach dir bitte keine zu großen Hoffnungen, Sandra. Jede Städtegruppe kann Vorschläge einreichen. Es ist nicht gesagt, dass du dann schlussendlich auch zur BücherFrau des Jahres gewählt wirst.“

Und dann habt ihr es doch getan.

Zu wissen, dass ihr – ein Branchennetzwerk mit rund 900 taffen Frauen – hinter mir und unserer Idee eines Autorenwelt-Shops steht, gibt mir unglaublich viel Kraft. Danke!

Und jetzt zur Autorenwelt und zum Autorenwelt-Shop!

Eigentlich ist der Autorenwelt-Shop eine ganz normale Online-Buchhandlung. Als Kunde kann man dort Bücher kaufen wie woanders auch. In unseren virtuellen Regalen stehen rund 2 Millionen Bücher. Wir arbeiten mit dem Großhändler Libri zusammen, der die bestellten Bücher im Auftrag der Autorenwelt an die Kunden verschickt. Die Versandkosten, die uns Libri berechnet, trägt die Autorenwelt. Die Bücher sind bei uns natürlich aufgrund der Buchpreisbindung genauso teuer wie woanders auch. So weit, so normal.

Das Einzigartige, das Revolutionäre, das, was es sonst nirgendwo gibt, ist Folgendes: Wir geben 7 Prozent vom Bruttoladenpreis je verkauftes Buch an die Autorinnen und Autoren ab. Einfach so. Das sind bei einem Buch, das 10 Euro kostet, 70 Cent. Das ist ungefähr so viel, wie Autoren von ihren Verlagen bekommen.

Über den Autorenwelt-Shop können Autorinnen und Autoren – bezogen auf jedes dort gekaufte Buch – also in etwa das Doppelte verdienen. Damit unterstützen wir ihre Arbeit, ihre kreative Leistung.

Mit jedem Buch, das eine Leserin bei uns im Autorenwelt-Shop kauft, kann sie also ihren Autor finanziell unterstützen. Und damit quasi zum Ausdruck bringen:
Hej, mir gefällt, was du machst! Bitte schreib weiter!

Wie geht das konkret mit den 7 Prozent?

Das geht über das eigens von uns entwickelte Autorenprogramm. Autoren melden sich beim Autorenprogramm an: mit ihrem Namen und allen ihren Pseudonymen und mit ihrer Bankverbindung. Sie registrieren dort für sich die Bücher, die sie geschrieben haben. Fertig! Und ab dem Moment „weiß“ das Autorenprogramm, welcher Autorin es für welchen Buchtitel Geld gutzuschreiben hat. Denn durch die Registrierung des Buches ist im Hintergrund eine „Verknüpfung“ entstanden: zwischen der Autorin und ihrem Buchtitel im Shop.

Die Teilnahme am Autorenprogramm ist für die Autorinnen und Autoren selbstverständlich kostenlos.

Und noch etwas:

Wir ziehen von jedem – JEDEM! – Buch, das im Autorenwelt-Shop gekauft wird, diese 7 Prozent vom Bruttoladenpreis ab. Kann das Autorenprogramm diesen 7-Prozent-Betrag keinem Autor, keiner Autorin zuordnen, kommt dieses Geld in einen Extratopf. Da sammeln wir es. Und einmal im Jahr übergeben wir dieses Geld an Autorenvereinigungen. Die erste Geldübergabe fand im März auf der Leipziger Buchmesse statt. Das Geld – 3.000 Euro – erhielt das Netzwerk Autorenrechte mit seinen 14 Autorenvereinigungen.

3.000 Euro – das ist natürlich nicht die Welt.

Unser Shop-Umsatz liegt derzeit bei rund 7.000 Euro im Monat. Wir sind quasi noch ein Baby.

Aber aus den 3.000 Euro, die wir an Autorenvereinigungen abgegeben haben, können in den nächsten Jahren 30.000 Euro werden. Oder 300.000 Euro. Oder 3 Millionen Euro – und dann wären wir immer noch ein ganzes Stück kleiner als der derzeit größte Onlinebuchhändler in Deutschland.

Wie wir wachsen und wie schnell wir wachsen, das liegt an uns allen.

Es liegt an uns, WO wir einkaufen.

Es liegt an uns, WEM wir unser Geld geben.

Es liegt an uns, WEN wir mit unserem Geld großmachen und WAS wir damit unterstützen.

Und damit komme ich zur Rechtsform.

Die Autorenwelt ist momentan eine GmbH. Aber das soll nicht so bleiben.

Geschäftsführer ist Wilhelm Uschtrin, das ist mein Sohn. Gesellschafterinnen sind Angelika Fuchs, meine Mitarbeiterin, und ich.

Was uns eint, ist die Freude daran, neue Wege zu gehen.

Wir wollen nicht Jeff Bezos werden.

Oder Mark Zuckerberg.

Oder Bill Gates.

Wir wollen kein Unternehmen aufbauen, in dem der Profit regiert.

Wir denken, es ist Zeit für eine andere Rechtsform. Eine Rechtsform, die es verhindert, dass ein Unternehmen zum Spekulationsobjekt wird – wie das leider bei vielen Start-ups der Fall

ist. Wir wollen nicht für den Gewinn von Investoren arbeiten, sondern für den Sinn des Unternehmens.

Den Sinn des Autorenwelt-Shops sehen wir darin,

- die Kreativen und ihre Organisationen finanziell zu stärken,
- eine echte Alternative im Online-Buchhandel zu sein und
- damit die Buchbranche insgesamt zu stabilisieren.

Von der Rechtsform her wäre die Gründung einer Genossenschaft denkbar, die Autorinnen und Autoren – und möglicherweise auch Verlage – zu Miteigentümern macht.

Begeistern können wir uns außerdem für das sogenannte „Verantwortungseigentum“. Das ist eine neue Rechtsform, die es offiziell leider noch nicht gibt. Die Leute, die sich dafür engagieren, arbeiten für einen Paradigmenwechsel in der Wirtschaft: weg von der Profitmaximierung und hin zur Sinnmaximierung.

Bei Verantwortungseigentum können Gewinne nicht aus dem Unternehmen entnommen werden und das Unternehmen kann nicht verkauft werden. Das Unternehmen wandelt sich also vom Objekt zum selbstbestimmt handelnden Subjekt. Es kann alle seine Gewinne reinvestieren und mit mehr Nachdruck seinen Zweck verfolgen – bei der Autorenwelt: Autorinnen und Autoren das Leben leichter machen.

So viel zu unseren Plänen. Ich hoffe, viele von euch fragen sich jetzt, was sie tun können, um dieses tolle Projekt voranzutreiben? Ist dem so?

An die Autorinnen und Autoren unter euch:

- Bitte meldet euch beim Autorenprogramm an. Über 1.111 von euch haben das schon getan.
- Verlinkt eure Bücher auf euren Homepages mit dem Autorenwelt-Shop. Dafür stellen wir euch Links und Banner zum Einbinden zur Verfügung.
- Und erzählt euren Freunden und Verwandten von dieser autorenfreundlichen Online-Buchhandlung. Viele werden froh sein, endlich auf eine Alternative im Internet zu stoßen.
- Und kauft auch mal selbst im Autorenwelt-Shop ein! Das geht nämlich richtig klasse! Und ihr verhaltet euch damit solidarisch zu euren Kolleginnen und Kollegen.

Im Publikum sehe ich einige, die in Verlagen arbeiten. Meine Bitte an euch:

- Macht eure Autorinnen und Autoren auf das Autorenprogramm aufmerksam. Sie können darüber zusätzlich Einnahmen erzielen. Das ist gerade für viele Midlist-Autoren bitter notwendig.
- Und noch eine Bitte: Bindet einen Banner des Autorenwelt-Shops auf eurer Website ein und verlinkt eure Titel auch mit unserem Shop. Viele Verlage führen ihre Leserinnen und Leser auf ihren Websites zu Amazon, Hugendubel, Thalia und Weltbild und stöhnen gleichzeitig über deren Marktmacht. – Das ist VERRÜCKT!
- Zeigt euch auch nach außen hin solidarisch mit euren Autorinnen und Autoren und verlinkt zu uns!

An die Leserinnen und Leser unter euch:

- Kauft eure Bücher im Autorenwelt-Shop und
- erzählt anderen davon! Ihr zahlt nicht mehr als woanders und keine Versandkosten.
- Probiert es bitte einfach mal aus!

An die Medienleute unter euch:

- Berichtet über uns!
- Wenn ihr wollt, besuchen wir euch.

Und an alle BücherFrauen:

Danke, dass ihr mich und damit die Autorenwelt und den Autorenwelt-Shop ausgezeichnet habt!

Ihr seid wunderbar!

Und jetzt – lasst uns feiern!